ERGO in der Pädiatrie

Ergotherapie mit Kindern

Sie wendet sich an Kinder von Säuglingsalter bis zur Jugend, wenn ihre Entwicklung verzögert ist, sie in ihrer Selbständigkeit und Handlungsfähigkeit eingeschränkt oder von Behinderung bedroht oder betroffen sind.

Die *Ursachen* hierfür sind z.B.

- angeborene oder früherworbene Störungen des Bewegungsablaufs infolge von Hirnschädigungen oder Entwicklungsstörungen,
- Entwicklungsverzögerungen, Behinderungen im motorischen und geistigen Bereich
- soziale Unsicherheiten, Kontaktschwierigkeiten
- psychische Erkrankungen und geistige Behinderung

Übergeordnetes *Ziel*, ist immer die größtmögliche Handlungskompetenz und im Zusammenhang damit die größtmögliche Selbständigkeit des Kindes im Alltag, in der Schule und im weiteren Umfeld zu ermöglichen. Entwicklung und Verbesserung der Motorik, Koordination, Wahrnehmung und Kommunikation.

Behandelt wird unter anderem nach den Behandlungskonzepten der SI nach J. Ayres, visuelle Wahrnehmungsförderung nach M. Frostig sowie der Psychomotorik . Die Behandlung wird in Einzel – oder in Gruppentherapie durchgeführt. Der Behandlung voraus geht eine differenzierte Befundung und Testdiagnostik mit einer ausführlichen Befragung nach der Entwicklung.

Regelmäßige Berichte gehen an den behandelnden Arzt. Eine enge Zusammenarbeit mit Eltern ist uns sehr wichtig, damit Sie therapeutische Inhalte auch zu Hause umsetzen können.

Folgende Behandlungsbereiche werden angeboten:

- Störungen in der Grob- und Feinmotorik sowie graphomotorische Probleme
- Störungen der Sensorischen Integration
- Konzentrationsstörungen
- Lernschwierigkeiten
- Wahrnehmungsstörungen z.B. visuell, räumlich-konstruktiv
- Behandlung und Beratung von Patienten mit Aufmerksamkeitsdefizit-/Hyperaktivitätsstörungen (ADHS) im Rahmen von verhaltensorientierenden Maßnahmen
- Umfeldberatung im Schul- und Elternhaus

Zusätzliche Angebote:

- Behandlung und Beratung von Patienten mit schulischen Teilleistungsstörungen z.B. Rechenstörungen,
  Lese- Rechtschreib-Störung, Umschriebene Entwicklungsverzögerungen im Vorschulalter